



„Die schwarz-gelbe Bundesregierung verschärft mit ihrer Arbeitsmarktpolitik die Spaltungen am Arbeitsmarkt, statt sie zu überwinden. Die Kürzungspolitik geht zu Lasten derjenigen die am Rande stehen und unsere Unterstützung brauchen. Bei sinkender und stärker verkrusteter Arbeitslosigkeit ist Pro-Kopf mehr Geld nötig, um alle in Beschäftigung zu bringen. Dabei muss speziell der Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit gelingen. Unverzichtbar ist ein Sozialer Arbeitsmarkt. Dieser eröffnet Menschen mit fehlender Ausbildung und gesundheitlichen Problemen eine neue Perspektive auf Beschäftigung. Im Gegensatz zu Schwarz-Gelb sind wir der Meinung, dass wir gerade jetzt im Aufschwung die Chance haben, Menschen in gute Arbeit und Beschäftigung zu vermitteln. Gute Arbeit ist Arbeit die fair bezahlt ist, nicht krank macht, familienfreundlich gestaltet ist und den Menschen Möglichkeiten zur Qualifizierung bietet. Nur so erreicht man Fairness auf dem Arbeitsmarkt.“

(Zitat)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau **Katja Mast MdB**, stv. Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales, wird am 09.11.2011 unser Gast sein. Sie will sich informieren, wie und mit welchem Erfolg *fairKauf* in Hannover insbesondere Langzeitarbeitslosen und Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen die Chancen zum (Wieder-)Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt verbessert.

Im Rahmen dieses Besuchs soll ab 15:15 Uhr im CVJM-Hotel neben unserem Kaufhaus unter Beteiligung von Mandatsträgern der SPD ein Gespräch über die Arbeitsmarktpolitik, insbesondere den sozialen Arbeitsmarkt, stattfinden. Gerade vor dem Hintergrund der im Bundesrat noch strittigen Fragen zur Instrumentenreform des SGB II ist dieses Thema besonders relevant.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Gespräch teilzunehmen, freuen uns, wenn Sie kommen und sind Ihnen dankbar für eine kurze E-Mail, mit der Sie sich zu diesem interessanten Gespräch anmelden.

Herzliche Grüße

**fairKauf eG**

Reinhold Fahlbusch  
Vorstandsvorsitzender

P  
r  
e  
s  
s  
e  
m  
i  
t  
t  
e  
i  
l  
u  
n  
g